

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 199

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- nun ja, für dein Alter finde ich sie vielleicht etwas gewagt -



aber durchaus noch im Bereich des Möglichen



SAITENLINIE

Gut möglich, dass ein Zusammenhang zwischen den bevorstehenden Sparmassnahmen und der Häufung von Bussurteilen besteht. Auch die Saitenredaktion hat es erwischt. Die Polizei versteckte sich hinter dem **Pipilotti-Porsche** im Bleicheli – sie hatte es auf Velofahrer abgesehen. «Wir können ja nicht immer die Autofahrer ..., wir müssen auch mal die Velofahrer.» Licht, Vignette, Katzenaugen. Bei der Klingel drückten sie ein Auge zu. Schlimmer erwischt hat es jedoch die **GSoA St.Gallen**. Im Ikea hat diese im Vorfeld der Waffenschutzinitiative eine Spielzeugwaffe deponiert um zu verdeutlichen, wie leicht greifbar Waffen daheim herumliegen können. **Felix Birchler** von der Regionalgruppe hat auf der Suche nach Spielzeugwaffen mühselig das Internet durchforstet bis er in einem Fasnachtsshop

fündig wurde. Die blau-weiße Kalashnikow wurde für die Aktion schwarz gespritzt und «20min» witterte prompt die grosse Geschichte. Plötzlich waren es mehrere Waffen, Kinder die mit ihnen spielten, Mütter die sich nicht kümmerten. Und nun hat die Aktion ein rechtliches Nachspiel: Verstoss gegen das Waffengesetz, da Imitationswaffen auch darunter fallen. Ein Untersuchungsrichter wird ein Urteil fällen müssen. Ebenfalls mit einer Busse rechnen mussten all jene, die am ersten Fotomarathon der Ostschweiz mitmachen wollten. Die Stadt polizei hatte ihn nicht bewilligt. Weil es um öffentliches Schiessen ging? Starten liessen sie am Ende alle, aber der Berner Veranstalter **Reto Jost** wurde wegen kommerziellem Hintergrund der Aktion verzeigt. Er wolle seine Internetseite pinnen. Dabei müsste die Stadt vollstes Ver-

ständnis haben für Netzaktivitäten. Sie selbst twittert und pläderlet fleissig mit Bürgerinnen und Bürgern. Ein gewisser **Chris/Prefect** fragt **sanktgallen**: «Für was braucht es eigentlich noch die Sirenen? Falls unsere Facebook-Konten von den Russen angegriffen würden?» Prompt die Antwort von der Stadt: «Seitens Stadt haben wir keine Angst vor den Russen.» Auch schön zu wissen wäre, wer von der Fachstelle Kommunikation diesen Tweet gepostet hat: «Skirennen der Stadtparlamentarier/innen unter dem Motto: SCHLAG Thomas, den Stadtpräsidenten.» **Urs Weishaupt, Marianne Meier** oder **Roman Kohler**? Wer es auch war, schon drei Tage später hiess es: «Unser Stapi bleibt in diesem Winter ungeschlagen: Skirennen der Stadtparlamentarier/innen vom kommenden Montag wurde abgesagt.» Eine Absage erteilt leider auch

der Schauspieler **Nikolaus Benda**: Er verlässt St.Gallen. Das heisst, eigentlich hat er sie schauspielerisch schon vor einigen Monaten verlassen. Das Theater am Neumarkt hat ihn abgeworben; am Theater St.Gallen ist er nur noch in einer Gastrolle im Biedermann zu sehen. Aber da das Schauspiel Köln ihm eine neue Herausforderung biete, zieht er im Sommer mit Kind und Kegel nach Deutschland. Ebenfalls zügeln tut **Andrea Gerschter**. Im Dezember-«Saiten» schwärzte sie von einem Badehüttli am Bodensee, um dort einen Roman zu schreiben. – Der Künstler **Felix Müller** erzählte es **Elsbeth Fischer** und diese bot der Autorin ihre Hälfte eines Badehüttlis an. Schön zu wissen, dass es trotz knausrigem Kanton, kleinlichen Geldeintreibern und grossmäuligen Medien geneigte Menschen gibt!



Öffentliche Vorlesungen

Willkommen an der HSG! Besuchen Sie unsere Öffentlichen Vorlesungen im Frühjahrsemester 2011. Der Semesterpass kostet CHF 20.– und berechtigt zum Besuch aller Vorlesungen. Den Einzahlungsschein, der zugleich als Hörerkarte dient, finden Sie im Programmheft. Dieses ist zu beziehen bei: Universität St.Gallen (HSG), Marketing und Kommunikation, Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen, 071 224 22 25, kommunikation@unisg.ch

Kinder-Uni

Daniel Düsentrub & Co.: Wie erfindet man neue Produkte?

Prof. Dr. oec. Oliver Gassmann

Mittwoch, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)
2.3.2011

Robin Hood und der Finanzminister

Prof. Dr. rer.soc.oec. Christian Keuschnigg

Mittwoch, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)
9.3.2011

Was gits zum Zmittag? Woher unser Essen kommt

Prof. Dr. phil. Corinne Pernet

Mittwoch, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)
16.3.2011

Versproche ich versproche, und das wird nöd broche

Prof. Dr. iur. Markus Müller-Chen

Mittwoch, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)
23.3.2011

Diskussionsforum

Die HSG – «Am Puls»

Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)
8.3. und 22.3.2011

Die HSG in der Region (Kantonschule Frauenfeld)

Verantwortungsbewusstsein in der Unternehmensführung

Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Kantonsschule Frauenfeld, Aula
1.3., 8.3., 29.3. und 5.4.2011

Stadt und Region St.Gallen – Stadtgeschichte

Stadtwanderungen im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Tablat

Dr. phil. Marcel Mayer

Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, extern
3.5., 10.5., 17.5. und 24.5.2011

Stadt und Region St.Gallen – Regionalgeschichte

Vor den Wählen – Zum Wandel der politischen Kultur im Kanton St.Gallen

Prof. Dr. phil. Max Lemmenmeier

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-011
22.3., 29.3. und 5.4.2011

Stadt und Region St.Gallen – Theater/Kultur

Die Oper lebt! Das Musiktheater der Moderne

Peter Heilker

Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-012
22.2., 1.3., 8.3., 15.3. und 22.3.2011

Betriebswirtschaftslehre

Der öffentliche Verkehr im Spannungsfeld unterschiedlicher Anspruchsgruppen: Vier Perspektiven auf die Zukunft des Personenverkehrs

Prof. Dr. oec. Christian Laesser

Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-114
18.4., 2.5., 9.5. und 16.5.2011

Wirtschaftsinformatik

Digital Native und ihre Welt – von Facebook, Twitter und YouTube

Prof. Dr. oec. Walter Brenner

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-012
24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. und 14.4.2011

Gesellschaft/Sozialversicherungen

Gerechtigkeit und Sicherheit in einer globalen Welt? Eine

Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen

Prof. Dr. oec. Walter Ackermann

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 07-001
15.3., 22.3., 29.3. und 5.4.2011

Agarpolitik

Forum «Neue Agrarpolitik»

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Boesch

Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-114
2.5., 9.5., 16.5. und 23.5.2011

Deutsche Sprache und Literatur

100 Jahre Max Frisch – Das dramatische Werk

Prof. Dr. phil. Ulrike Landfester

Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-011
24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. und 7.4.2011

Italienische Sprache und Literatur

Ritratto dell'Italia dal vero: I. «miracoloso» anni Cinquanta

Prof. Dr. phil. Renato Martinoni

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-208
22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 17.5. und 24.5.2011

Spanische Sprache und Literatur

Sesiones de cine hispánico: Imágenes de minorías

Dr. phil. Marta Alvarez

Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-207
(* am 14.4.2011, Raum 09-012)

7.4., *14.4., 28.4., 5.5., 19.5. und 26.5.2011

Französische Literatur

Biographisches und autobiographisches Schreiben im zeitgenössischen

Frankreich

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Joseph Jurt

Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-102
23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3. und 30.3.2011

Amerikanische, Englische und Deutsche Literatur

Narrating Trauma

Prof. Dr. phil. Alan Robinson

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112
22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5. und 24.5.2011

Rätoromanische Sprache und Literatur

Rätoromanische Medienlandschaft – Geschichte und aktuelle Entwicklungen

Dr. phil. Renata Coray

Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-104
21.3., 28.3., 4.4., 11.4. und 18.4.2011

Erzählforschung (Märchen)

Märchen für jedes Lebensalter

Dr. phil. Barbara Göbrecht

Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-111
28.3., 4.4., 11.4. und 18.4.2011

Kulturgeschichte

Das japanische Kaiserreich – Seine Geschichte von den Anfängen bis zum Ende des Pazifischen Krieges (1945)

Prof. Dr. phil. Rainer Hoffmann

Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201
24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4., 14.4., 28.4. und 5.5.2011

Mythen und nationales Selbstverständnis in Bildern der russischen

Geschichte

Dr. phil. Benno Ennker

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U121
22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4. und 19.4.2011

Schöpfungs- und Weltuntergangsvorstellungen im Alten Ägypten

Dr. phil. Sigrid Hodel-Hoenes

Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen
(St.Katharinengasse 11)

3.5., 10.5., 17.5. und 24.5.2011

Psychologie/Psychotherapie

Eine Welt aus Bruchstücken – Grenzgänger und Pendl

Dr. phil. Ursula Germann-Müller

Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-011
22.2., 1.3., 8.3. und 15.3.2011

Ausgewählte Kapitel aus der psychosomatischen Medizin und Psychiatrie

Dr. med. Heinz Hubbauer

Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-014
9.3., 23.3., 6.4., 20.4., 4.5. und 18.5.2011

Psychologie

Die zweite Lebenshälfte entscheidet das Lebensspiel – Phasen und Übergänge vom mittleren ins spätere und späte Erwachsenenalter

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Ingrid Riedel

Dienstag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen
(St.Katharinengasse 11)

3.5., 10.5., 17.5. und 24.5.2011

Theologie/Religionsgeschichte

Von Elija bis Maleachi: Die Propheten Israels

Dr. theol. Peter Schwagmeier

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110
24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3. und 31.3.2011

Theologie

Glückfälle in der Christentumsgeschichte

Diakon lic. theol. Thomas Reschke

Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U201
28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3. und 4.4.2011

Geschenk Gottes oder verbotene Frucht? Christentum und Sexualität

Pfarrer Markus Anker

Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen
(St.Katharinengasse 11)

6.5., 13.5., 20.5. und 27.5.2011

Antrittsvorlesungen

Weltfiktionen: Die Globalisierung der Literatur

PD Dr. Caroline Pross

22.3.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-011

Unternehmerische Expertise – Wie innovative Unternehmer die Unsicherheit beherrschen und die Zukunft erfolgreich gestalten

Prof. Dr. Dietmar Grichnik

29.3.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-011

Corporate Governance und Unternehmensbewertung

Prof. Dr. Markus Schmid

19.4.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-011

Von Kanonen und Spatzen – Über die Macht der Bilder in der Rechtssprache

Prof. Dr. Benjamin Schindler

26.4.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-011

Responsible Leadership: New Perspectives of Leadership in a Connected World

Prof. Dr. Nicola Pless und Prof. Dr. Thomas Maak

3.5.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-011

Abschiedsvorlesung

Wissenschaft als Liebe zum Wissen in einer rational gespaltenen Welt

Prof. Dr. Philippe Mastroianni

24.5.2011, 18.15 Uhr, Raum 09-010 (Audimax)